

Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzpolitik der deutschen BMW Group Niederlassungen

Die Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzpolitik der deutschen BMW Group Niederlassungen basiert auf den BMW Group Grundsätzen zum nachhaltigen Wirtschaften und für die gesamte Wertschöpfungskette formulierten Ziele, Verhaltens- und Handlungsanweisungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie sind im BMW Group Managementhandbuch, den Umweltschleitlinien und der Umwelterklärung sowie in den Leitsätzen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes dokumentiert und zur Information unserer Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und weiteren interessierten Anspruchsgruppen veröffentlicht.

Die BMW Group Niederlassung verpflichtet sich, sowohl die BMW Group Vorgaben zu erfüllen als auch alle geltenden Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzgesetze, Vorschriften und Anforderungen einzuhalten.

Die Niederlassungen haben ein Managementsystem implementiert und dokumentiert, welches die kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Managementsystems ermöglicht. Eine wichtige Grundlage für die Aufrechterhaltung des Systems ist die aktive Kommunikation der Themen mit den Mitarbeitern und Dienstleistern, Teilnahme an regelmäßigen Schulungen, Weiterbildung und Sensibilisierung der Mitarbeiter wie der Führungskräfte. Die Führungskräfte verantworten die Funktionsfähigkeit des Systems und stellen die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung.

Die Konformität des Managementsystems mit den Normen ISO 14001 und OHSAS BS 18001 wird von einer unabhängigen externen Organisation regelmäßig überprüft und zertifiziert.

Die von der BMW Group genannten generellen Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes wie „Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen“ sowie des Umweltschutzes, wie „Vermeidung und Reduzierung von Umweltbeeinträchtigungen“, werden standortbezogen für die deutschen Niederlassungen konkretisiert.

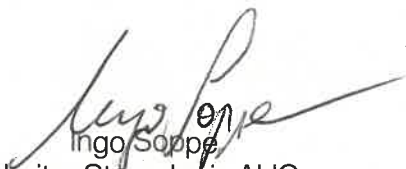
Im Arbeitsschutz ist die oberste Prämisse die Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen durch präventive Maßnahmen und Mitarbeitersensibilisierung. Gesundheitsprogramme werden angeboten und als Kennzahl dienen die Anwesenheitsquote sowie die Unfallhäufigkeitsrate, die als ambitioniertes Ziel von der BMW Group Zentrale jährlich definiert wird.

Im Umweltschutzmanagement werden sowohl die direkten wie auch die indirekten Umweltaspekte betrachtet. Standortbezogene Ziele zur Minimierung der Umweltbelastungen (z.B. Minimierung Ressourcenverbrauch und Emissionen) werden, angemessen für die Organisation, abgeleitet und im Umweltprogramm des jeweiligen Standortes definiert und mit Maßnahmen belegt.

Es erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung und Bewertung der relevanten Umweltkennzahlen wie z.B. Energie- und Wasserverbrauch sowie das Abfallaufkommen. Wir verpflichten uns, Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungen abzuleiten und neue ambitionierte Ziele zu setzen. Die ständige Verbesserung des Umweltmanagement beinhaltet ebenfalls die frühzeitige Berücksichtigung von Umweltaspekten bei allen wichtigen Investitionsentscheidungen.

München, 26.03.2018


Peter van Binsbergen
Leiter Vertrieb Deutschland


Ingo Soppe
Leiter Steuerkreis AUG
BMW Niederlassungen

Weiterführende Informationen im Internet:

www.bmwgroup.com/production
www.bmwgroup.com/responsibility